



## HEUTE

**Dienstag**  
**12.**  
 Mai  
 2009  
 20. Woche

Sonnenaufgang  
 5.38 Uhr  
 Sonnenuntergang  
 21.10 Uhr  
 Mondaufgang  
 0.14 Uhr  
 Monduntergang  
 7.10 Uhr  
 132. Tag des Jahres  
 233 folgen

Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel  
 24.05. 31.05. 07.06. 17.05.

## GUTEN MORGEN Schlaglöcher

Der Frühling offenbart es schonungslos: tiefe Spuren auf dem Asphalt. Frostschäden allenthalben. Die orange gekleideten Männer der Bauhöfe und von Straßen NRW bessern zurzeit Unebenheiten und Löcher auf Fahrbahndecken aus. Schließlicht sind deutsche Autofahrer höchsten Fahrkomfort gewohnt. Der Gemeinderat von Navestock bei London macht Schlaglöcher mit einem genialen Einfall. Er will die Frostschäden 2009 wegen der hohen Kosten nicht reparieren lassen – vor allem aus verkehrserzieherischen Gründen. Schlaglöcher seien ein »natürliches Mittel zur Verkehrsberuhigung«. Also, was brauchen wir hier noch Schwellen, Verkehrsinseln und Starenkästen... Michael Robrecht

## 32-Jähriger mit Alkohol am Steuer

Ottbergen (WB). Die Polizei hat am Sonntag gegen 7.10 Uhr auf der B 64 zwischen Ottbergen und Amelunxen einen 32-jährigen Pkw-Fahrer überprüft. Dabei stellten die Beamten fest, dass der Mann deutlich unter Alkoholeinfluss stand. Eine Blutprobe ist angeordnet, der Führerschein weg.

## Reifenstecher in Vinsebeck

Vinsebeck (WB). Unbekannte Täter haben in der Nacht zu Sonntag an einem Citroen, der vor einem Mehrfamilienhaus in der Hauptstraße 24 in Vinsebeck abgestellt war, drei Reifen zerstochen. Täterhinweise: Tel. 05271 / 9620.

## EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht in Beverungen zwei Busse voller winkender Kinder. Die vierten Klassen der Grundschule starten zu ihrer Klassenfahrt nach Detmold, erfährt er. Adlerwarte, Hermannsdenkmal und zwei Nächte in der Jugendherberge erwarten die Kinder. Das wird bestimmt spannend! Viel Spaß dabei wünscht... EINER

## SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

**Geschäftsstelle Höxter**  
 Westerbachstraße 22, 37671 Höxter  
 Telefon 052 71 / 97 28 0  
 Fax 052 71 / 97 28 21

**Anzeigenannahme**  
 Telefon 052 71 / 97 28 22  
 Fax 052 71 / 97 28 21

**Lokalredaktion Höxter**  
 Westerbachstr. 22, 37671 Höxter  
 Ingo Schmitz 052 71 / 97 28 51  
 Michael Robrecht 052 71 / 97 28 52  
 Harald Iding 052 71 / 97 28 53  
 Andreas Moseke 052 71 / 97 28 54  
 Herbert Sobireg 052 71 / 97 28 55  
 Alexandra Rütter 052 71 / 97 28 56

**Sekretariat**  
 Roswitha Todt 052 71 / 97 28 50  
 Fax 052 71 / 97 28 60  
 hoexter@westfalen-blatt.de

**Lokalsport Höxter**  
 Westerbachstr. 22, 37671 Höxter  
 Jürgen Drüke 052 71 / 97 28 66  
 Sylvia Rasche 052 71 / 97 28 67  
 Fax 052 71 / 97 28 60  
 sport-hoexter@westfalen-blatt.de  
 @ www.westfalen-blatt.de

# Rote Lackschuhe sind sein Markenzeichen

Gebürtiger Albaxer Claus Debusman genießt als Pianist auf den größten Kreuzfahrtschiffen internationalen Ruf

Von Thomas Albertsen

Höxter/Albaxen (WB). Mit Fußballbundesliga-Star Thomas von Heesen hat er als Kind im Garten gebolzt, mit Jerry Lee Lewis rockte er Berlin - und heute fliegen ihm auf Kreuzfahrtschiffen in aller Welt die Herzen der Passagiere zu. Claus Debusman aus Albaxen hat eine bemerkenswerte Musiker-Karriere auf hoher See gemacht.

»Ein paarmal stand ich schon auf der obersten Treppe zur ganz großen Showbühne, doch immer kam etwas dazwischen. Als Radio Bremen überlegte, den 3-nach-9-Pianisten Gottfried Böttger zu ersetzen, war ich im Gespräch, aber dann hielten sie doch an ihm fest. Als ich mit Bill Haley's Comets auftreten sollte, kam Peter Kraus zum Zuge.«

Debusman ist das perfekte Beispiel dafür, dass großartige Künstler, die neben Talent noch das nötige Rüstzeug besitzen, eben auch auf das berühmte kleine Quäntchen Glück angewiesen sind, ohne dass es im Leben nicht geht. Statt als Star in den berühmten Konzertsälen der Welt spielt er heute auf allen Meeren seine unnachahmliche Mischung aus Franz Liszt, Oscar Peterson und Jerry Lee Lewis. Mehr noch: Seine Klangmalereien am Piano, mit denen er die Landschaften dieser Welt akustisch zeichnet, hätte man einem Jungen aus Albaxen nicht unbedingt zugetraut. »Die Region förderte nicht unbedingt die Jugend, die in ihr aufwuchs«,

formuliert es der Mittfünfziger diplomatisch.

Grundschule in Albaxen, Schilergymnasium in Holzminden – so wuchsen viele gutbürgerliche Kinder im Weserbergland eben auf. Doch dann war da Klavierlehrerin Ilse Wolff in Hameln: »Sie ließ mich in jeder Unterrichtsstunde mindestens fünf Minuten improvisieren und weckte in mir das Faible fürs Programmatische.«

Der junge Claus ging nach Berlin, um dort Musik mit den Schwerpunkten Arrangement und Komposition zu studieren, lernte Oscar Peterson kennen und reiste ihm fasziniert hinterher. Er hörte von Victor Borge und lernte, dass es neben dem traditionellen



Rote Schuhe sind die Markenzeichen des erfolgreichen Pianisten.

musman ging die großen Schritte in die Ferne. Da war er längst einer der gewissenhaften Arbeiter im Showbiz: Korepitor am Theater des Westens, Komponist und Musiker für die Berliner Vagantentänze. Seine Liebe zum Rock'n'Roll hatte den begnadeten Pianisten auch zu Stars wie Chuck Berry, Little Richard und eben Jerry



Mr. Red Shoes Claus Debusman sammelt weltweit trägt er bei seinen Auftritten, wie hier am Piano an rote Schuhe, Größe 44, lackiert, spitz, ausgefallen. Die Bord der »MS Delphin Voyager«. Fotos (2): Albertsen



Am Bord der »MS Delphin Voyager« auf der Fahrt nach Singapur erzählte Claus Debusman dem WESTFALEN-BLATT aus seinem Leben.

Lee Lewis auf die Bühne gebracht, die von seinem Spiel angetan waren. Dann kam eines Tages die Anfrage, ob er es sich vorstellen könne, als Entertainer auf der »MS Europa« aufzutreten.

Claus Debusman heuerte auf dem Luxusliner an. Er war ganz oben angekommen, aber anders, als er sich das vorgestellt hatte. Die »MS Europa«, teuerstes Kreuzfahrtschiff der Welt mit durchschnittlichen Tagespreisen über 500 Euro, eröffnete ihm die schillernde Welt der Kreuzfahrt-

unterhaltung. Ein Job mit Vor- und Nachteilen: »Ich würde mir natürlich wünschen, öfters Gala-Engagements in Norddeutschland zu erhalten, dann wäre ich öfter bei meinen Lieben in Burg-Dithmarschen, wo ich seit einigen Jahren wohne. Andererseits bin ich auf Schiffen um die ganze Welt gereist, habe spannende Städte erlebt.«

Und der gebürtige Albaxer Debusman ist inzwischen nicht nur auf der »Europa« zu Gast, sondern spielte auch schon in einer »Traumschiff«-Folge auf der »MS Deutschland« mit, tritt regelmäßig auf der »Delphin« und »Delphin Voyager« auf, gastiert auf der »Vistamar« ebenso wie auf der »Hanseatic«, der »Amadea« und in deutschen TV-Shows. An Bord ist er als »Mr. Red Shoes« bekannt, denn seit den 80er Jahren sind rote Schuhe sein Erkennungsmerkmal – sie gehören als Markenzeichen zu ihm wie sein markantes Klavierspiel und das gewinnende Wesen.

@ www.piano-entertainment.com

# Schulen und Kreispolizei kämpfen gegen Gewalt

Kreis-Politik redet über Jugendkriminalität – 36 Schulschwänzer

Von Michael Robrecht

Höxter (WB). Amoklaufdrohung, Diebstähle, Komasaufen, Drogen, Gewalt: Im Jugendhilfeausschuss des Kreises Höxter haben Politik, Polizei, Gerichtshilfe und Jugendrichter kein Jugendthema ausgelassen.

Wenn Kinder zu Tätern werden, dann lässt das niemanden kalt: Franz Rütter, Dezernent GS 2 bei der Kreispolizei, berichtete, dass der Gesamtanteil der Tatverdächtigen unter 21 Jahren mit 1201 oder 35,3 Prozent gegenüber 2007 gestiegen sei. In jenem Jahr lag die Zahl bei 31,8 Prozent oder 1052 Fällen. 196 Kinder, 550 Jugendliche und 432 Heranwachsende seien 2008 als kriminell aufgefallen. Ladendiebstahl, gefährliche Körperverletzung, Sachbeschädigung und Rauschgiftkriminalität seien die häufigsten Delikte, sagte Rütter. 34 Kinder hätten 2008 eine Strafanzeige wegen Körperverletzung erhalten.

Rütter lobte die Zusammenarbeit mit den Schulen: »Von dort sind viel mehr Anzeigen gekommen.« Diese hätten sich auf Nötigung, Bedrohung und Körperverletzung bezogen. Auffällig seien die vielen Taten unter Alkoholeinwirkung.

Es gibt bei der Gerichtshilfe sogar eine Übersicht, in welchen Städten die Jugendkriminalität wie hoch ist. Sozialarbeiter Günter Poschmann (Gerichtshilfe) sprach von 1042 Strafverfahren in 2008. 124 Kinder, 593 Jugendliche und 325 Heranwachsende seien zu betreten gewesen. Im Städte-Ranking falle Warburg aus dem Rahmen (9,2 Prozent), weil die Bewohner (und auch Besucher) des Jugenddorfes Petrus Damian eine Rolle spielten. Auch Brakel und Bad Driburg (je 7,5 Prozent) fielen auf; Marienmünster (3,6 Prozent)



Jugendkriminalität hat im Kreis Höxter viele Facetten: Körperverletzung, Diebstahl, Bedrohung in der Schule, Rauschgift oder Graffiti-Geschmiere.

und Nieheim (3,1 Prozent) bildeten die Kreis-Schlusslichter.

Bei Schulschwänzern hat es 2008 genau 36 Ordnungswidrigkeitsverfahren gegeben. Die Polizei spricht von einem Rückgang der Zahlen, weil die Schüler am Vormittag in den Städten regelmäßig angesprochen würden.

Jugendrichter Dr. Andreas Hohendorf berichtete von 33 jungen Leuten, die 2008 verurteilt worden seien. Stets im Blick

Landgericht urteilt milder  
 habe er auch zehn Mehrfachtätern, die dieses Jahr die Gefängnisse verließen. Aufgefallen sei, dass wenn ein Tatverdächtiger verurteilt worden sei, »die Freunde aus seinem Umkreis immer schnell ruhig werden«. Hohendorf schilderte auch, dass strenge Urteile –

aus Höxter zum Beispiel bei Körperverletzung – beim Landgericht in Paderborn oft später in mildere Geldstrafen umgewandelt würden. Es gebe aus seiner Sicht zu viele erfolgreiche Berufungen.

Franz Rütter (Polizei) sagte, dass es nach der Amoktat von Winnenden im Kreis Höxter keinen Aufruf oder Anruf gegeben habe. Landrat Hubertus Backhaus gab zu bedenken, dass je mehr Aufmerksamkeit ein Amoktäter durch die Medien bekomme, es um so mehr Nachahmer gebe. Mit Blick auf den Fall aus Lütjens, wo sich ein junger Mann mit einer Amokdrohung in das Gästebuch einer Homepage eingetragen hatte, wies die Polizeibehörde darauf hin, dass in Kürze Regressforderungen wegen der Polizeieinsatzkosten auf den Mann zukommen.

## KOMMENTAR

Zwei Aussagen im Jugendhilfeausschuss stimmen nachdenklich: Die Polizei beklagt die zunehmende Frechheit und Respektlosigkeit von Jugendlichen ihnen gegenüber. Jugendrichter Dr. Andreas Hohendorf bedauert, dass strenge Urteile gegen Gewalttäter oft bei der Berufungsverhandlung am Landgericht abgemildert werden und kaum schmerzhaft ausfallen. Was sind das für

Signale? Eltern und Lehrer müssen sich fragen, ob sie versagt haben, wenn das Benehmen der Sprösslinge der Polizei gegenüber zu wünschen übrig lässt. Ist da nicht erzogen worden? Und: Das Weichspülen von Amtsurteilen durch eine höhere Instanz hat böse Folgen und führt auf Dauer nicht zu weniger, sondern zu mehr Kriminalität.  
 Michael Robrecht

## Ab in die Ausnüchterungszelle

Höxter (WB). Auf einer Parkbank hat die Polizei am Sonntag gegen 21.15 Uhr einen 25-Jährigen stark betrunkenen Mann im Bereich des Milchweges an der Weser in Höxter aufgefunden. Zeugen hatten die Streife verständigt, dass ein Mann dort liegen würde. Als die Beamten eintrafen und den Betrunkenen ansprachen, wollte

dieser sofort alles »kurz und klein« schlagen. Zur Verhinderung von Straftaten wurde der Mann ins Polizeigewahrsam zur Ausnüchterung eingeliefert. Nachdem er dort seinen Rausch ausgeschlafen hatte, durfte er wieder gehen. Auch in Warburg lag ein Mann volltrunken auf einem Gehweg und kam in die dortige Ausnüchterungszelle.

## Gaspreissenkung zum 1. Juli erfreut Kunden

Sinkende Rohölpreise machen Produkt billiger

Höxter (WB). Wichtige Nachricht für alle Gasverbraucher: Die dritte Preissenkung in diesem Jahr erfolgt zum 1. Juli.

»Der Trend, dass im Zuge der sinkenden Rohölpreise die Einkaufspreise für Erdgas nachgeben, hält an. Daher können wir die Preise für unsere Erdgaskunden zum 1. Juli 2009 noch einmal deutlich reduzieren«, erläutert Hans-Josef Welling, Geschäftsführer der GWH. »Wir senken den Arbeitspreis zum 1. April 2009 in der Grund- und Ersatzversorgung mit Erdgas vom Sonderpreis für die Versorgung mit Erdgas von Sonderkunden um 0,71 ct/kWh brutto. Das entspricht dann insgesamt einer Reduzierung um über 27 Prozent in diesem Jahr.«

Die Gas- und Wasserversorgung

Höxter GmbH & Co. KG hatte bereits während der Heizperiode zum 1. Januar und zum 1. April die Erdgaspreise um ca. 20 Prozent gesenkt. Ein durchschnittlicher Vier-Personen-Haushalt mit einem Jahresverbrauch von ca. 20 000 kWh und einer Nennwärmebelastung der Heizungsanlage von 13 kW spart damit beim Produkt »Best« ab Juli noch einmal rund 12 Euro monatlich oder rund 144 Euro jährlich (inklusive 19 Prozent Umsatzsteuer). Zusammen mit den beiden vorherigen Preissenkungen beläuft sich die jährliche Ersparnis damit auf rund 380 Euro brutto.

Die Preissenkung gilt auch für alle Wärmeversorgungsanlagen. Mit gleichem Datum wird auch der Preis für Erdgas als Antriebsenergie an der Erdgastankstelle Höxter gesenkt.



Die Bürger wird es freuen: Die Gaspreise sinken zum dritten Mal in kurzer Zeit. Ob die Flamme auch auf Dauer auf dem Preisniveau brennt, ist offen.